

Gemäß Artikel 13 Absatz 7 i. V. m. Absatz 1 der Verordnung (EU) 2025/202 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2025 und 2026 für bestimmte Fischbestände ist die Freizeitfischerei auf Europäischen Aal in allen Lebensstadien untersagt. Dieses Verbot gilt für die Meeres- und Brackgewässer der Union, einschließlich Mündungsgewässer, Küstenlagunen und Übergangsgewässer.

Nach § 2 Nr. 2. der OGewV sind die Übergangsgewässer die Oberflächenwasserkörper in der Nähe von Flussmündungen, die auf Grund ihrer Nähe zu den Küstengewässern einen gewissen Salzgehalt aufweisen, aber im Wesentlichen von Süßwasserströmungen beeinflusst werden. Diese Definition ist der Wasserrahmenrichtlinie entliehen (siehe Artikel 2 Nr. 6. Der RL 2000/60/EG).

Das Übergangsgewässer der **Elbe** endet landseitig an der Einmündung der Schwinge bei Elbe-Km 655. Die **Oste** zählt ab der Einmündung der Aue (Oste-Km 68,1) in Richtung Elbe ebenfalls zu den Übergangsgewässern.

Das Übergangsgewässers der **Ems** endet landseitig bei Ems-Km 14,15 (Kardinalzeichen). Die Leda zählt nicht zu den Übergangsgewässern.

Das Übergangsgewässer der **Weser** endet landseitig bei Weser-Km 38. Die **Hunte** zählt nicht zu den Übergangsgewässern.